

VBE Bundesversammlung: Neuer geschäftsführender Vorstand gewählt

Ehrenvorsitz für Udo Beckmann

Mit einem überzeugenden Votum für alle Kandidaten hat die Bundesversammlung des VBE, höchstes Entscheidungsgremium des Verbandes, am 16. Dezember 2022 in Berlin einen neuen geschäftsführenden Vorstand gewählt. Erstmals konnte die Veranstaltung, nach zwei coronabedingt digitalen Zusammenkünften, wieder in Präsenz stattfinden. Neuer Bundesvorsitzender ist der bisherige Schatzmeister des VBE, Gerhard Brand, Landesvorsitzender des VBE Baden-Württemberg. Auf der Position des 1. Stellvertreters wurde Rolf Busch bestätigt, dessen Heimatverband der thüringer Lehrerverband (tlv) ist. Für die Position des 2. Stellvertreters wurde Tomi Neckov, 2. Vizepräsident des Bayerischen



Der neu gewählte geschäftsführende Vorstand des VBE. V. l.: Stefan Behlau, Gerhard Brand, Rolf Busch, Tomi Neckov

Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV), gewählt. Schatzmeister ist fortan Stefan Behlau. Er führt im Rahmen einer Doppelspitze den Landesverband Nordrhein-Westfalen (VBE NRW). Im Arbeitsbereich Tarifpolitik gibt es einen Wechsel: Der VBE wird künftig durch die stellvertretende Bundesvorsitzende Rita Mölders (VBE NRW) vertreten, nachdem Jens Weichelt, der sich über viele Jahre in diesem Bereich verdient gemacht hat, nicht noch einmal zur Verfügung stand. Alle weiteren stellvertretenden Bundesvorsitzenden führen ihr Amt fort.

Emotional wurde es, als der langjährige Bundesvorsitzende des VBE, Udo Beckmann, sich mit seiner letzten Rede in dieser Rolle offiziell verabschiedete, gefolgt von langanhaltendem Applaus und vielen würdigenden und persönlichen Dankesworten. Der neue Bundesvorsitzende, Gerhard Brand, sagte unter anderem: „Danke, Udo, für die Zeit, in der du diesen Verband geleitet und dazu beigetragen hast, dass er kontinuierlich an Reputation gewinnt. Mit großem Engagement, enormen Weitblick und der Gabe, die vielen verschiedenen Persönlichkeiten im Bundesvorstand auf eine gemeinsame Linie einzuschwören, hast du dir selbst ein Vermächtnis geschaffen.“ Beckmann war von 2009 bis 2022 Bundesvorsitzender des VBE. Schon seit 1997 war er stellvertretender Bundesvorsitzender. Dem VBE gehört er bereits seit 1979 an. Von 1996 an und parallel zu seinem Engagement im Bundesverband führte er bis 2017 den VBE NRW als Landesvorsitzender. Für seine immensen Verdienste für den Verband wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In der Begründung heißt es: „Unter seinem Vorsitz profilierte sich der VBE als eine der beiden großen Lehrkräfteorganisationen auf nationaler und internationaler Ebene zu einer starken bildungs- und gewerkschaftspolitischen Organisation. Mit hohem Engagement, einem steten Quell an Ideen und seinem festen Wertekompass formte er den VBE Bundesverband zu einem eigenständigen Impulsgeber in der Bildungslandschaft.“ Der Bundesvorsitzende des dbb beamtenbund und tarifunion, Ulrich Silberbach, verlieh Beckmann im Anschluss an sein Grußwort auf der VBE Bundesversammlung und seine persönlichen Dankesworte die gold-silberne Ehrennadel des dbb für dessen außergewöhnliche Verdienste.



Der Bundesvorsitzende des dbb, Ulrich Silberbach (rechts) bei der Übergabe der gold-silbernen Ehrennadel des Verbandes an den langjährigen (ehemaligen) Bundesvorsitzenden des VBE, Udo Beckmann

In seinem auf der Bundesversammlung verabschiedeten Leitantrag fokussiert der VBE auf den enormen Fachkräftemangel und die fehlenden Ressourcen im Bildungsbereich. Der VBE Bundesverband wird danach weiter von der Politik einfordern, qualitätsvolle Bildung in Kita und Schule zu gewährleisten. Dafür muss die Beseitigung des Fachkräftemangels oberste Priorität haben, ohne die Qualität der Ausbildung abzusenken.

Die Herausforderungen in den Bildungseinrichtungen und die gestiegenen Ansprüche an sie erfordern mit Blick auf die Kinder und Jugendlichen eine ganzheitliche Herangehensweise, hierfür benötigen die Einrichtungen multiprofessionelle Ansätze und Sichtweisen. Zudem muss nach dem Ausstattungsschub nun der Digitalisierungsschub kommen. Durch Fortbildung und externe professionelle Unterstützung bei der Wartung muss die Fokussierung auf die dienende und unterstützende Funktion digitaler Prozesse ermöglicht werden.

Nicht zuletzt ist Kernforderung, jetzt in die Strukturen zu investieren und endlich die notwendigen Voraussetzungen für die Einführung eines Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab 2026 zu schaffen. Dazu gehören ausreichendes und qualifiziertes Personal sowie ein entsprechendes Raumangebot.

Neuwahlen im Jungen VBE: Weibliches Führungstrio und Schatzmeister



Die alte und neue Bundessprecherin des Jungen VBE, Susann Meyer (v. r.) und Vertreterinnen und Vertreter des Jungen VBE am 16.12.22 in Berlin.

„Wir haben noch viel vor, können noch viel erreichen und wir müssen mehr Verantwortung wagen“, stellte Bundessprecherin des Jungen VBE, Susann Meyer fest, als sie die letzte Amtszeit Revue passieren ließ und ihre Vision für eine weitere Amtszeit aufzeigte. Der Junge VBE zeigte sich auf der ersten Präsenztagung nach einer langen Zeit rein digitaler Treffen begeistert und wählte sie wieder ins Amt. Da sich ihre bisherige Stellvertreterin Anna Maria Althelmig aus Berlin nicht mehr zur Wahl stellte, wurde an ihre Stelle Monika Faltermeier aus Bayern und Annika Ollenschläger aus Mecklenburg-Vorpommern gewählt. Das weibliche Führungstrio wird ergänzt durch den erfahrenen Schatzmeister René Michel aus Sachsen, der sich wieder zur Wahl stellte und einstimmig wiedergewählt wurde.

Die Mitte Dezember in Berlin zusammenkommenden Vertreterinnen und Vertreter aus den Landesverbänden sprachen mit dem (zu diesem Zeitpunkt noch amtierenden) Bundesvorsitzenden Udo Beckmann, der sie ermutigte, für eine weitere Stärkung des Junge VBEs in ihren Bundesländern zu kämpfen.

Aus den eigenen Reihen kamen drei Workshoprunden, die informativ aber kurzweilig waren: Während Tim Reukauf mit dem Lehramts-ABC aus Thüringen hilfreiche Tipps gab, wie man mit Videos und Servicekonzepten wirksame Mitgliederwerbung bestreiten kann, informierte Alexander Lipp über die Strukturen des dbb, über die Rolle des VBE und leitete eine Diskussion über die Rolle des Jungen VBE im dbb. Den Abschluss bildete René Michel, der mit einer gelungenen Mischung aus fachlichem Wissen und praktischen Übungen den Teilnehmenden Stimmtraining nahebrachte.

VBE Forum 2022: Fokus Extremismusprävention

Viel zu selten gibt es Gelegenheit, alltäglich Erlebtes in einen größeren Zusammenhang zu bringen und sich gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bundesländern dazu auszutauschen. Im VBE Forum, welches Teil der VBE Bundesversammlung ist, haben die Delegierten aus ganz Deutschland genau dazu die Gelegenheit. Gemeinsam tief in ein Thema abtauchen und gleichermaßen über den Tellerrand blicken: Impulsvorträge, Workshops und Debatte ermöglichen es. Mitte Dezember fand in Berlin das VBE Forum „Fokus Extremismusprävention: Das Miteinander an Schule wertvoll gestalten“ statt.



Impressionen des Tages

Der neue VBE Bundesvorsitzende, Gerhard Brand, machte deutlich: „Wo ‚Du Jude‘ als Schimpfwort genutzt oder Kindern während des Ramadan das Pausenbrot aus der Hand geschlagen wird, müssen wir reagieren! Und eigentlich ist es dann schon zu spät. Wir wollen in die aktive Position kommen. Nicht reagieren, sondern agieren.“

Geladen war geballte Expertise. Eine Islamwissenschaftlerin (Prof. Dr. Riem Spielhaus), ein Psychologe (Ahmad Mansour), der selbst extremistischen Versprechungen in die Falle ging, und ein Schulleitungsmitglied vom über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Campus Rütli (Kerstin Ruoff).

Welchen Thesen sie nachgingen und was die Teilnehmenden in die Diskussion einbrachten, können Sie auf der Webseite des VBE nachlesen (www.vbe.de/vbe-fokus/vbe-forum-2022). Außerdem finden Sie dort das zusammenfassende Graphic Recording von Dominik Eberle, durch das Sie sich einen Eindruck der Veranstaltung schaffen können.

VBE Bundesgeschäftsstelle

Behrenstraße 24
10117 Berlin
T. + 49 30 - 726 19 66 0
presse@vbe.de
www.vbe.de

Verband Bildung und Erziehung

VBE